



Postfach 257  
3000 Bern 6

Bern, 04.04. 2018 / ss

geht an: städtisches Finanzinspektorat

**Protokoll der 194., ordentlichen Delegiertenversammlung QUAV 4**

**Dienstag 27.März 2018 19.00 - 21.15 Uhr**

**Ort: Pfarreizentrum kath. Kirche Bruder Klaus, Raum Ostring**

einstimmig genehmigt DV 195 24. April 2018

- Anwesend: Pia Aeschimann, Oskar Balsiger, Peter Blaser, Meieli Dillier-von Grünigen, Christine Fach, Othmar Feller, Alexander Feuz, Michael Fritschi, Esther Hubacher, Paul Käser, Jürg Krähenbühl, Richard Pfister, Pia Sakem, Erika Reber, Philipp Richard, Andreas Stalder, Nadine Soltermann, Luzius Theiler, Bertrand Volken, René Zbinden
- Entschuldigt: Reto Bärtsch (ohne Stimmrecht), Reto Baumberger, Michelle Bühler, Ulrich Ganitta, Melchior Dodel, Susanne Dux, Rose-Marie Fankhauser, Matheus Florin, Heinz Frühwirt, Roland Gempeler, Mirjam Gerber-Franz, Hans Ulrich Gränicher, Vanessa Käser, Raphael Karlen, Claire Langenegger, Monika Matti, Stefan Meierhans, Ruedi Rast, Monique Sieber, Bettina Stüssi, Susann Steiner, Anna Schafroth, Mark Sollberger (bis auf Weiteres beurlaubt), Elsbeth Wandeler,
- In der QUAV4 vertretene Organisationen: SOML, KBEL, CVP Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, GAP, GLP Stadt Bern, GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Ost, EVP, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Quartierverein Burgfeld, Burgfeld Treff, Quartierverein Murifeld, Quartierverein Wittigkofen, Anwohnende der Steinerstrasse und Umgebung, Nachbereguppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Anwohnerverein Werner-Stauffer-Strasse, Quartierverein Schönberg Ost, Familientreff / Primano, Quartierarbeit vbg, Verein Punto, KITAs Stadtteil IV, IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier, Kreiselternrat, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker

Traktanden	To Do's
<p><b>Einleitung</b> Begrüssung durch Co-Präsident Richard Pfister Begrüssung neuer SP-Delegierter als Ersatz für Peter Blaser: Florent Vaineau, Neuaufnahme IG Egelsee, neuer Delegierter Thomas Probst, Ersatz Ulla Steiner.s Der Verein existiert noch keine 2 Jahre (Statuten) aber da der Verein am See ebenfalls vorher aufgenommen wurde ist dies klar keine Diskussion.</p>	
<p>1. <b>Gäste</b> <b>BSS Sportamt, Velo-Freizeitanlagen / Pumptracks etc.</b> Christian Bigler, Leiter Sportamt und Samuel Hubschmid von der Firma CIVIC erläutern: Es gibt verschiedene Arten von Velo-Freizeitanlagen: <b>1. Velo-Spielplatzanlage</b> trägt dem Umstand Rechnung, dass Kinder heute viel früher auf Velos (like a bike etc.) unterwegs sind und dass diese Fahrzeuge klar auch als Spielgeräte im Einsatz sind. Sie sollen deshalb wo auch immer möglich ins normale Spielplatzangebot aufgenommen werden.</p>	

<p><b>2. Pumptrack:</b> Bei uns existieren 2 Anlagen Wyssloch und Dählhölzli, weitere beim Bitzius, auf der kleinen Allmend sind in Planung. Kl. Allmend wir evtl. zur grossen Velospielfanlage</p> <p><b>3. kombinierte Rollsportanlagen:</b> eher für grössere Kinder und Jugendliche, diese werden stadtweit geplant im Stadtteil IV nicht voergesehen.</p> <p><b>4. Jumptrails</b> etwas eher für 'cracks', bei uns gibt es bereits die Anlage im Egghölzliwald, eine einfache Anlage die die Jugendlichen selber bearbeiten und instand halten.</p> <p><b>Frage:</b> Welche Orte eignen sich zusätzlich? Wo würde eine weitere Anlage gewünscht? Oskar schlägt vor, die A6-Überdeckung Sonnenhof als Spiel-track auszubauen.</p>	<p>Antwort nach DV 195</p>
<p><b>2. Protokoll 183</b> wird einstimmig genehmigt und verdankt</p>	
<p><b>3. Präsidium / ordentliche Geschäfte / Informationen</b></p> <p>3.1. Die Unterlagen wurden ordnungsgemäss 20 Tage vorher verschickt. Antrag Vorstand: Revidierter Rechnungsabschluss 2017: Der Abschluss entspricht den Erwartungen, enthält keine speziellen Ereignisse und schliesst mit einem leichten Verlust von -1'057.78 ab. Der Revisorenbericht der Dialog Treuhand liegt vor. Die Buchhaltung ist stets a jour und korrekt geführt. Der Vorstand beschliesst einstimmig den Delegierten den Abschluss in dieser Form zu beantragen. Abstimmung: Rechnung 2017 wird einstimmig genehmigt</p> <p>3.2. <b>Dechargeerteilung der Verwaltung</b> (Vorstand, Co-Präsidium, Geschäftsleiterin) Durchführung: Bertrand Volken Präsident IGE führt die Abstimmung durch: Einstimmig wird Decharge erteilt</p> <p>3.3. <b>Wahlen:</b> Durchführung Sabine Schärner, alle Bisherigen stellen sich für 2 weitere Jahre zur Verfügung: <b>Co-Präsidium:</b> Richard Pfister (GLP) und Jürg Krähenbühl (Q-Verein Werner-Staufferstrasse) und als Vizepräsident Hans Ulrich Gränicher (SVP), Alle werden einstimmig erneut für 2 Jahre gewählt</p> <p>3.4. <b>Vorstand dito;</b> Bisherige: Erika Reber SOML, Richard Pfister GLP, Jürg Krähenbühl, Hans Ulrich Gränicher SVP, Ersatz Peter Blaser SP: Christine Fach, Anwohnergruppe Obstberg stellt sich zur Verfügung. <b>Antrag Vorstand an Delegierte:</b> Co-Präsidium, Vizepräsident und die 4 bisherigen Vorstände seien zu bestätigen, sowie Christine Fach als neues VS Mitglied zu wählen. Abstimmung mit Akklamation</p> <p>3.5. <b>Geschäftsstelle:</b> Sabine Schärner für 1 weiteres Jahr bestätigt und ihre Arbeit verdankt</p> <p>3.6. <b>Jahresbericht</b> der Präsidenten und der Geschäftsstelle zur Kenntnisnahme (wird verteilt und auf website aufgeschaltet).</p> <p>3.7. <b>Organisationsreglement: Der Vorstand hat die Fassung an seiner Sitzung vom Oktober 2017 genehmigt, die Delegierten wurden am 21.11. 2017 informiert.</b> Der Versand erfolgte mit der Einladung am 4.03. rechtzeitig, es sind keine Änderungsanträge eingegangen. Der Vorstand empfiehlt Annahme, Abstimmung ergibt Einstimmigkeit Wer ein gedrucktes Expl. möchte, soll sich in die Liste eintragen, sonst ist das Reglement ab nächster Woche online.</p> <p>3.8. <b>Verschiedene Informationen Präsidium und Geschäftsstelle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wichtig: Der DV Termin vom 27. Mai wird verschoben auf den 5. Juni.</b> Grund: Info Astra zum Projekt Bypass A6 kann nur dann stattfinden.</li> <li>• <b>Information zum Projekt Lernort Bauernhof Eifenau:</b> Bertrand Volken informiert kurz über das Projekt von veronika Singa (Walskita Murifeld) und Franziska Engel (Spezialpädagogin), die gemeinsam uns mit Unterstützung des Pächters Ueli Weber den alten Säulistall zu einem Tierpädagogischen</li> </ul>	<p>positive</p>

<p>Lernort ausgestalten wollen. Profitieren würden jeweils 1 Waldkitagruppe und 5-6 Time-Out- Schulkinder. Die Unterlage wurde mit der Einladung verschickt, weitere Infos gibt es an der HV der IGEIfenau am 13. Juni 19.30 im Parkcafé Elfenau. Die Delegierten befürworten bei 2 Enthaltungen eine unterstützende Rückmeldung an GR Michael Aebersold.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>1. Stadtteilgespräch 2018</b> mit den Direktionssekretären; Jürg Krähenbühl resümiert:</li> <li>• Sperrung der Kirchenfeldbrücke wegen Erneuerungsarbeiten:       <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="http://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell_ptk/kirchenfeldbruecke">http://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell_ptk/kirchenfeldbruecke</a></li> <li>• Wyssloch: Das SPA muss bis September einen Entwurf für einen Zonenplan vorlegen.</li> <li>• Egelsee: stadgrün Bern reicht ein Baugesuch für eine Zwischennutzung mit Gastrobetrieb ein im Bewusstsein, dass vermutlich dieselben Einsprachen erfolgen werden.</li> <li>• SBB Tageskarten: das 'System Gemeinde-Tageskarten ist in der Krise weil die SBB mit Aktionen in den Grossverteilern das eigene Angebot kannibalisieren. Es wird demnächst eine Sitzung mit der Fachstelle ÖV der Stadt stattfinden um zu klären, ob das Angebot weiter bestehen kann. Im Stadtteil IV mit nur noch 2 Kartensets ist die Situation nicht alarmierend, die Karten werden durch den Familientreff gemanagt.</li> <li>• Burgernziel: Das Baugesuch wird inden dnächsten Wochen eingereicht. in der Hoffnung, dass nach Erledigung der Dienstbarkeiten und entsprechenden Vereinbarungen mit den Nachbarn nicht mehr viele Einsprachen zu erwarten seien.</li> <li>• spezifischere statistische Datenauswertung speziell für Quartierentwicklungs-informationen ist in Diskussion</li> <li>• Vertretung des SPA / Quartierplaners an den QUKO Sitzungen? Das SPA kommt weg von zugeteilten Quartierplanern und plant ein neues System mit einem 'Gatekeeper' für Quartieranliegen.</li> <li>• <b>save the date!</b> Einladung aller Ehrenamtlicher aus Quartierorganisationen am Montag 25. Juni 18.00 Uhr im Erlacherhof</li> </ul> </li> <li>• <b>Egghölzliplatz: Bertrand Volken</b> Im Rahmen des vom Kanton geführten Gesamtprojekts "Korrektion Thunstrasse Muri" ist vorgesehen, das Egghölzliplätzli umzugestalten (Teilprojekt 4). Dort ist unter Federführung der Stadt seit 2016 ein neues Verkehrsregime in Betrieb: Damit konnte provisorisch Raum für Begegnungen werden, welcher heute breit genutzt wird. Der Verkehrsablauf ist grundsätzlich OK, verursacht aber teilweise «Schleichverkehr». Deshalb wurde bereits ein neues Verkehrsregime zur Verminderung des SV eingeführt («Fahrverbot mit erlaubtem Zubringerdienst»). Gilt für folgende Strassettler- Zeerleder, Hilty-; Stürler-, Cyrostrasse, Wildermett- und Alexandra weg. Der Baustart erfolgt voraussichtlich im Juni 2018. Es gibt noch einige Einsprachen und es wird geprüft ob auf Wunsch der Geschäfte die Bauerei in die Sommerferien verlegt werden kann.</li> <li>• <b>IGAllmenden</b>, Treffen vom 16.03. - Reaktion auf Vorschlag TVS / zum Projekt Neuordnung Allmenden, der am ersten Treffen mit der Begleitgruppe stattgefunden kommuniziert wurde. Wir haben nun verschiedenen Kritikpunkte eingebracht hauptsächlich zum komplizierten Ablauf in 4 Untergruppen, was einerseits personell nicht zu leisten ist für uns, andererseits haben wir inhaltliche Differenzen da unseres Erachtens die Quartieranliegen zwar klar formuliert, aber nicht korrekt aufgenommen wurden. Insbesondere die Ansprüche der Sportvereine nach Trainingsfeldern auf der kleinen Allmend stehen den Quartieranliegen entgegen.</li> </ul>	<p>Rückmeldung an FPI erledigt</p>
--	------------------------------------

<p><b>4. Mitwirkung / Laufende Projekte und Geschäfte</b></p> <p>4.1. <b>Antrag Luzius Theiler:</b> Unterstützung SR- Antrag gegen Verkehrslösung A6 Wankdorf (siehe E-Mail vom 19.02.2018 und Replik von Jürg Krähenbühl als Anhang). Die eingehende Diskussion erübrigt sich heute, weil die Motion im Stadtrat überwiesen wurde, was sowohl der Stadt, als auch nochmals uns Gelegenheit geben wird, das Projekt nochmals zu überprüfen. Hauptkritikpunkte waren die Befürchtung Mehrverkehr in Quartierstrassen und zu steile / hohe Rampen für Veloüberführung. Jürg als Zuschauer bemängelte die nicht geführte Sachsidkussion im SR - es sei eine reine 'Ideologieabstimmung' gewesen. Am 5. Juni wird das AST-RA uns seine Projekte nochmals vorstellen (Schwerpunkt Bypass) - am 19. Juni können wir noch eine Stellungnahme verabschieden.</p> <p>4.2. <b>Auflage Gewässerraumplan</b> Antwort bis 10. Mai (schärre)</p> <p>Der Gewässerraumplan wurde gemäss den gesetzlichen Vorgaben des Bundesgesetzes umgesetzt und ersetzt die provisorischen, strengeren Bestimmungen zum Bauen an den Gewässern. Langfristig wird damit der nötige Raum für die Gewässer im Sinne des Bundesgesetzes grundeigentümerverbindlich gesichert. Damit ein gewisser Spielraum in bebauten Gebieten besteht, definiert der Kanton den Begriff 'dicht überbautes Gebiet'. Knacknuss ist jeweils die Aulegung des Begriffs im Einzelfall.</p> <p>Allgemein: Bestehende Bauten haben Besitzstandsgarantie. Wie bisher: Bauabstand zu Gewässern (5.0 m ab Böschungsoberkante in der Bauzone</p> <p><b>Der Stadtteil IV ist an den folgenden Gewässern betroffen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aareraum:</b> für die Grundeigentümer entlang der Aare gibt es Einschränkungen, die im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt stehen.</li> <li>• <b>Lötschenbach:</b> minime Lockerung zu heute für landwirtschaftliche Nutzung gegenüber den heutigen Bestimmungen keine weiteren Einschränkung</li> <li>• <b>Wysslochbach:</b> Der Gewässerraum beträgt zwischen 11 m und 14 m, abhängig von der Breite des Gewässers und ob geschützte Uferbestockung vorhanden ist.</li> <li>• <b>Egelsee :</b> Der Gewässerraum orientiert sich insbesondere an der geschützten Uferbestockung (Natur- und Heimatschutzgesetz) und umfasst auch den Weg um den Egelsee. (Unterhalt) Da es sich um ein zentrales Gebiet handelt, das insgesamt als «dicht überbaut» beurteilt wird, sind Bauten und Anlagen im Gewässerraum dennoch möglich, soweit keine übergeordneten Interessen entgegenstehen.</li> </ul> <p>Die IGEgelsee hat bereits eine Stellungnahme gemacht, die den Begriff 'Dicht überbaut' für den Egelsee ablehnt. Sie wird uns diese zur Verfügung stellen.</p> <p>4.3. <b>Freiraumplanung:</b></p> <p>Wir konnten der Presse entnehmen, dass der Freiraumplan, zu welchem wir vor genau 1 Jahr Stellung genommen haben vom GR zuhanden des Parlaments verabschiedet wurde. Es bedeutet nun ziemlich viel Arbeit alle Punkte des 80-seitigen Berichts abzugleichen mit unserer Mitwirkungseingabe.</p>	<p>Vorbereiten DV's 5. Juni / 19. Juni</p> <p>Entwurf Stellungnahme an Delegierte</p> <p>Entscheid DV 195</p> <p>Entscheid DV 195</p>
<p><b>5. Kommunikation / QUAVIER</b></p> <p>5.1. Politseite in der Quartierzeitschrift QUAVIER: Der versuch wird in der septembernummer unter Federführung der Redaktion mit 2 Politseiten starten. Als Ersatz für Kasi Blaser wird als Korrespondent für die Seiten4 vonPhilipp Richard vom VASU abgelöst.</p> <p>5.2. Richard Pfister und Sabine Schärre würdigen das 35 jährige (") Engagement von Kasi Blaser u.A. mit einem Dauerabo für kommende QUAV4 Ausflüge und einem anschliessenden Bierli im Punto</p> <p>5.3. nächste DV 24. April 18.00 Uhr findet im Swisscomhochhaus mit Information zum Zwischennutzungskonzept statt - Einladung folgt</p>	

Für das Protokoll:  
Sabine Schärler, Geschäftsführerin QUAV4 04.04.2018

Es handelt sich weder um ein Wort – noch um ein Ergebnisprotokoll, sondern um eine Zusammenfassung mit dem Ziel, Informationen auch für nicht anwesende Delegierte nachvollziehbar festzuhalten. Bei Abstimmungen werden die Abstimmungsverhältnisse wiedergegeben. Die Delegierten erhalten einen Entwurf, Ergänzungen und Korrekturen können sofort gemeldet oder bei der Protokollgenehmigung an der nächsten DV angebracht werden

Unterschriften 25.04.2018

Protokollführerin

Co-Präsident Richard Pfister

Co-Präsident Juerg Krähenbühl